

# «Unerfahren» und «übermotiviert»

**Fussball 2. Liga inter** Im Aargauer Derby trennen sich Entfelden und Wettingen 93 mit 1:1

VON MELANIE WIRZ

«Unerfahren» seien die Spieler des Aufstiegers FC Entfelden, «doch der Saisonauftakt mit einer solch jungen Mannschaft ist geglückt», meinte ihr neuer Trainer Dariusz Skrzypczak mit einem Lächeln im Gesicht. Trotz des Aufstieges in die 2. Liga inter gab es viele Abgänge von wichtigen Teamstützen in der Sommerpause. Dazu kam, dass zu Saisonbeginn noch nicht alle Spieler spielberechtigt waren, wie zum Beispiel der Entfelder Torhüter, der mit einer souveränen Leistung vom A-Junior Simon Glumpler vertreten wurde. «Übermotiviert» – ein anderes Wort, mit dem Skrzypczak seine Schützlinge umschrieb und die beiden Platzverweise in der zweiten Halbzeit entschuldig-

**«Sie sind noch unerfahren, solche Fehler passieren, und daraus werden sie lernen.»**

**Dariusz Skrzypczak, Trainer des FC Entfelden**

te. «Sie sind noch unerfahren, solche Fehler passieren, und daraus werden sie lernen. Denn gerade für einen jungen Spieler ist der Platzverweis die grösste Strafe.» Auch die Wettinger verspürten einen Aderlass, galten jedoch trotz langem Kampf um den Ligarhalt in der letzten Saison als Favorit im Aargauer Derby. Ihrer vermeintlichen Favoritenrolle wurden sie allerdings nicht gerecht. Bereits nach dem Eigentor in der 27. Minute schwanden die Hoffnungen auf einen Sieg, denn das Heimteam präsentierte sich stärker als vermutet. Dennoch schafften die Wettinger durch Gkiouzelis den Ausgleich in der 35. Minute



Aufsteiger Entfelden mit Pascal Lüscher (am Ball) sicherte sich trotz zwei Platzverweisen einen Punkt. CBO

und gingen mit mehr oder weniger beruhigten Gemütern in die Kabinen.

Die zweite Halbzeit begann turbulent. Das Spiel wurde aggressiver. Es schien, als wäre beiden Mannschaften ins Gewissen geredet worden. Bereits in der 49. Minute holte sich Wettingen die erste gelbe Karte. Das Team liess sich jedoch nicht beirren und präsentierte sich dynamisch, nur der richtige Abschluss fehlte. Mit

Wettingens vielen Torchancen steigerte sich auch die Kampflust der Entfelder. Sie wirkten überfordert und stoppten die Gegner vermehrt mit Fouls. Dies hatte zur Folge, dass der Schiedsrichter immer öfters zur Karte griff. So auch in der 65. Minute, als der bereits verwarnete Kendal Kaya einen Wettinger Angreifer kurz vor dessen Abschluss abrupt von den Beinen holte und dafür folgerichtig die gelb-rote Karte kassierte.

Was den Zuschauern jedoch den Atem stocken liess, war die zweite rote Karte gegen Entfeldens Daniel Binder, der bereits vor dem Seitenwechsel Gelb sah. Die Aufsteiger standen also nur noch zu neun auf dem Platz. Die Nervosität war ihnen ins Gesicht geschrieben. Doch dank einer starken Entfelder Abwehr fanden die Gegner auch in den vier Minuten Nachspielzeit kein Durchkommen mehr.

## Drei Punkte dank der Effizienz

**Fussball 2. Liga inter** Der SC Schöftland startet mit einem 4:0-Heimsieg gegen Seefeld in die Meisterschaft 2011/12.

VON PASCAL KAMBER

Der Anfang ist gemacht. Nach den zwei erfolgreichen Auftritten in der Qualifikation zum Schweizer Cup konnte der SC Schöftland auch den Auftakt in die Meisterschaft 2011/12 siegreich gestalten. Die Mannschaft von Trainer Hansruedi Birrer bezwang den FC Seefeld Zürich gleich mit 4:0. «Unser Spiel nach vorne gestaltete sich zu Beginn nicht einfach, aber defensiv sind wir während der gesamten Partie überragend gestanden», lobte Birrer. Das deutliche Resultat täuscht allerdings über die anfänglich schwache Leistung Schöftlands hinweg. Besonders in der ersten halben Stunde wusste der Gastgeber nicht zu überzeugen. Die Seefelder schienen optisch mehr vom Spiel zu haben, sie scheiterten jedoch am eigenen Unvermögen vor dem gegnerischen Tor – oder sie bekundeten wie Alessio Pedrotti, der nach 26 Minuten völlig alleinstehend nur die Latte traf, Pech. Der SCs war in der ersten Halbzeit nur in Sachen Effizienz die dominierende Equipe. In der 38. Minute versuchte Neuzug Nico Stadelmann sein Glück aus der Distanz und wurde belohnt. Seefeld-Torhüter Raphael Degelo liess den Weitschuss zwischen seinen Beinen hindurchkullern und ermöglichte Schöftland damit die glückliche 1:0-Führung. Stadelmann war es auch, der praktisch mit dem Pausenpfiff den Vorsprung erhöhte. Auf Pass von Stürmer Radovan Nikolic konn-



Nico Stadelmann (links) traf gegen Seefeld gleich zweimal. O. LÜSCHER

te der bald 21-jährige unbedrängt das 2:0 erzielen.

### Konzentrierter Schluss

Seefeld konnte sich nach dem Seitenwechsel nicht von diesem Schrecken erholen. Im Gegenteil, Schöftland legte im Vergleich zum ersten Durchgang zu und entschied die Begegnung mit einem weiteren Doppelschlag. In der 78. Minute zog der starke Dawid Skrzypczak alleine auf Degelo los und traf sicher zum 3:0. Zwei Zeigerumdrehungen später stellte Marc Wehrli mittels Elfmeter den

4:0-Endstand her. «In der zweiten Halbzeit haben wir konzentriert zu Ende gespielt», sagte Hansruedi Birrer. Der deutliche Erfolg stärkte das Selbstvertrauen, auch im Hinblick auf die Cup-Qualifikationspartie gegen Hergiswil am nächsten Mittwoch. «Cup und Meisterschaft sind aber zwei Paar Schuhe», erklärte Birrer weiter. «Der Cup ist Zugabe. Wichtig ist, dass wir am nächsten Wochenende in der Meisterschaft wieder punkten.» Dann steht das Derby gegen Aufsteiger Entfelden auf dem Programm.

## Service

### Fussball

#### 2. Liga inter, Gruppe 5. 1. Runde:

Wettswil-Bonstetten - Team Aargau U21 3:1. Oerlikon/Polizei - Subingen 5:1. Thalwil - Red-Star 1:0. Langenthal - Küsnacht 3:1. Dietikon - Kosova 6:1. Entfelden - Wettingen 93 1:1. Schöftland - Seefeld 4:0.

**Nächste Spiele:** Samstag, 20. August: Red Star - Langenthal (16.00). Seefeld - Wettswil-Bonstetten (16.00). Entfelden - Schöftland (17.00). Wettingen 93 - Küsnacht (17.00). - Sonntag, 21. August: Subingen - Thalwil (14.30). Team Aargau U21 - Dietikon (14.30). Kosova - Oerlikon/Polizei (15.30).

#### Schöftland - Seefeld 4:0 (2:0)

Rütimatten. - 180 Zuschauer. - SR: Piccolo. - Tore: 38. N. Stadelmann 1:0. 45. N. Stadelmann 2:0. 78. Skrzypczak 3:0. 80. Wehrli (Foulpenalty) 4:0.

**Schöftland:** Geissmann; Ahmetaj, Wehrli, Schüttel, Märki (65. Muscia); Hunziker, Skrzypczak (90. Tribelhorn), Hubeli, Scherer; N. Stadelmann, Nikolic (76. Hilfiker).

**Seefeld:** Degelo; Costa (56. Krasniqi), Bogdanovic, Palumbo, Esposito; Pedrotti, Schwarz, Von Aarburg, Constancio (78. Thoma); Schneider, Murtisi.

**Bemerkungen:** Schöftland ohne Schmid, Van der Sman, Staubli, Huber (alle abwesend), Stutz, Zürcher, A. Stadelmann und Dätwyler (alle verletzt). Seefeld ohne Hrkalovic, Vogel, Diener, Fernandes, De Bon und Knobel (alle abwesend). - Verwarnungen: 30. Esposito (Reklamieren), 62. Krasniqi (Foul), 69. Von Aarburg (Freistoss zu früh gespielt).

#### Entfelden - Wettingen 93 1:1 (1:1)

Schützenrain. - 120 Zuschauer. - SR: Maracic. - Tore: 27. Eigentor Wettingen 93 1:0. 35. Gkiouzelis 1:1.

**Entfelden:** Glumpler; Giampà, Kaya, Hasanramaj, Kadrijaj; Gashi, Seljmani, Binder, Gutiérrez; Morina, P. Lüscher.

**Wettingen 93:** Meier; Hoevel, Bär, M. Füglistler, Berardi; R. Füglistler, Kryeziu, E. Lanz, Gkiouzelis; M. Lanz, Berisha.

**Bemerkungen:** Entfelden ohne Ahmet, Kamishaj, J. Lüscher, Lussadisens, Schuhmacher, Sonzamanci, Vodola (alle noch nicht spielberechtigt), Kojic, Scherer (beide verletzt), Aegerter und D'Onofrio (beide abwesend). - Verwarnungen: 26. Morina. 40. Binder. 49. Berisha (alle Foul). 51. Kaya (Handspiel). 58. Kryeziu. 59. Bär (beide Unsportlichkeit). 71. Lüscher (Foul). 78. Meier (Handspiel). - Gelb-Rot: 65. Kaya, 72. Binder (beide Foul).

**Aargauer Cup. Aktive, Vorrunde:** Masis Aarau (4. Liga) - Aarburg (4.) 2:4. - Morgen Dienstag, 20 Uhr: Schinzbad Bad (4.) - Sanfelese Aarburg (5.).

## Rekordlauf trotz frühem Besuch

**Laufsport** Bei der Schweizer Berglauf-Meisterschaft im Rahmen des 30. Belchen-Berglaufs in Olten gewann Martina Strähl ihren sechsten Titel in Serie. Und das, obwohl sie sich vor dem Start ungewohnt nervös präsentierte. «Das ist nicht meine Strecke», sagte Strähl und strich «Respekt vor der Topografie und vor den Widersacherinnen» heraus. Die 24-jährige Favoritin war in diesem Vorwettkampfgefühl zusätzlich unter Druck geraten. Morgens um 6.06 Uhr hatten bei ihr zuhause in Oekingingen Dopingfahnder von Swiss Olympic geklingelt. Eine unangekündigte Urinprobe wünschten sie von der aktuellen Berglauf-Europameisterin und Schweizer Meisterin über 5000 Meter. «Muss das gerade jetzt sein?», fragte sich die Spitzenathletin. Der Zwischenfall hinterliess Spuren. «Ich fühle mich nicht wohl», sagte Strähl wenige Minuten vor dem Start. Und dieses Gefühl verflieg auch auf den ersten Kilometern nicht. «Aus den Beinen kam nicht die gewohnte Kraft.» Dennoch setzte Martina Strähl ihre Strategie «im Steilen attackieren» erfolgreich um. In diesen Abschnitten nahm sie den Konkurrentinnen entscheidende Meter und Sekunden ab.

Das Ziel auf Allerheiligen nach 13 Kilometern und 812 Steigungsmetern erreichte sie als ungefährdete Siegerin. In einer Zeit von 59:46 Minuten sorgte sie auch für den längst fälligen Streckenrekord. «Ich bin völlig zufrieden, eine solche Steigerung hätte ich mir nie zugetraut.» Zu keinem Thema wurde hingegen die Bestmarke von 50:38 Minuten von Tolossa Chengere (Äthiopien) bei den Männern. Den Meistertitel holte sich Christian Mathys (Büetigen/LSV Biel) in einer Zeit von 53:18 Minuten. Seiner Freude tat dies jedoch überhaupt keinen Abbruch: «Das ist mein bisher schönster, grösster und wichtigster Erfolg», sagte der 24-jährige Swiss-Pilot. (JGR)

**Testspiele:** Niedergösgen (3.) - Oftringen (2.) 1:6. Kättigen (3.) - Kölliken keine Meldung

### Laufsport

**Olten. 30. Belchen-Berglauf. Männer. M20:** 1. Christian Mathys (Schweizer Meister) 53:18,1. - Ferner: 32. Michael Jäggi (Oberentfelden) 1:14:24,4. 34. André Lüscher (Muhlen) 1:14:30,2. - **M35:** 1. David Senn 55:18,6. - Ferner: 9. Klaas Puls (Zofingen) 1:02:45,9. 12. Edgar Stöckli (Schöftland) 1:05:07,1. 36. Mike Brukner (Unterentfelden) 1:22:46,8. - **M40:** 1. Martin Von Känel 57:09,7. - Ferner: 13. Beat Dähler (Muhlen) 1:09:18,9. 16. Reto Jacomet (Aarburg) 1:11:50,6. 22. Thomas Staffelbach (St. Urban) 1:13:49,2. 29. Oliver Horn (Rothrist) 1:18:12,2. 54. Stefan Kunz (Vordemwald) 1:32:54,3. - **M45:** 1. Stephan Kneubühl 57:19,0. - Ferner: 30. Robert Wyss (Mühlethal) 1:18:42,2. 39. Mario Heimpel (Muhlen) 1:21:23,9. 49. André Schüpbach (Oftringen) 1:26:36,2. 50. Martin Fretz (Vordemwald) 1:26:41,0. - **M50:** 1. Adrian Grobli 1:01:14,8. - Ferner: 37. Bruno Von Arx (Oftringen) 1:19:26,7. 38. Klaus Graf (Roggiswil) 1:19:57,1. - **M55:** 1. Hans Christen 1:05:15,7. - Ferner: 8. Peter Frei (St. Urban) 1:15:13,9. 20. Peter Staub (Oftringen) 1:21:11,1. - **M65:** 1. Ernst Vock 1:14:59,1. - Ferner: 11. Raffaele Montesi (Rothrist) 1:41:17,7.

**Frauen. F20:** 1. Martina Strähl (Schweizer Meisterin) 59:46,5. - **F40:** 1. Andrea Fährdrich 1:04:28,3. - Ferner: 10. Andrea Kunz (Vordemwald) 1:26:40,1. - **F45:** 1. Daniela Gassmann 1:03:29,7. - Ferner: 19. Iris Spielmann (Boningen) 1:39:45,3. - **F65:** 1. Josefina Rahuet 1:32:55,8. 2. Trudi Marti (Muhlen) 1:36:35,5.

### Tennis

**Härkingen. 30. Belchen-Cup. Resultate vom Donnerstag. Männer. Einzel.** 45+ (R4/R6): Heinz Kunz (R6) 6:2, 6:3. - 35+ (R5/R9), Viertelfinal: Patrick Müller (R6) s. Erhard Meister (R6) 6:3, 6:4. - 60+ (R6/R9): Rolf Bögli (R6) s. Erwin Studer (R7) 7:6, 7:5. - **Doppel.** 35+ (R3/R9), Viertelfinal: Matthias Ulrich/Stephan Gerber (R5/R9) s. Martin Hammele/Roger Bourquin (R5/R6) 6:1, 6:4.

**Resultate vom Freitag. Männer. Einzel.** R2/R5, Viertelfinal: Christoph Kunz (R2) s. Timo Lanz (R3) 6:4, 7:6. - R5/R9: Andreas Kurmann (R5) s. Silvan Oeggerli (R6) 6:2, 6:3. - 35+ (R5/R9), Viertelfinal: Patrick Müller (R6) s. Patrick Thomann (R7) 6:3, 6:1. - 45+ (R6/R9), Viertelfinal: Marco Brodbeck (R6) s. Heinz Büttler (R7) 6:4, 6:4. - **Frauen. Einzel.** R2/R5, Halbfinal: Yvonne Stampfli (R2) s. Silvia Gysi (R4) 3:6, 6:4, 6:0. - 30+ (R5/R9), Halbfinal: Sabine Ingold (R5) s. Claudia Lämmli (R7) 6:4, 6:1. - 40+ (R5/R9), Viertelfinal: Adriana Bilotta (R5) s. Pascale Huber (R5) 6:4, 4:6, 6:3. Ursula Bürgi (R5) s. Barbara Schenker (R5) 6:2, 6:0. Iris Erni (R5) s. Gaby Kühni (R5) 6:1, 4:6, 7:5.